

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 02.09.2015
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29, 26419 Schortens
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Horst-Dieter Freygang

Ausschussmitglieder
Peter Eggerichs
Axel Homfeldt
Dörthe Kujath
Hans Müller
Heinrich Ostendorf
Susanne Riemer
Martin von Heynitz

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Elke Idel
StA Marco Kirchhoff
VA Uta Bohlen-Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

RM Ostendorf teilt mit, dass sich RM Prof. Dr. Appel entschuldigen lässt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. 2. Quartalsbericht 2015 Teilhaushalt 11 -
Finanzwirtschaft/Wirtschaftsförderung **SV-Nr. 11//1659**

VA Bohlen-Janßen erläutert den Bericht. Darüber hinaus teilt VA Bohlen-Janßen im Rahmen der Zielerreichung mit, dass die Öffnungsrate bei dem Newsletter je nach Thematik zwischen 61 % und 82 % und die durchschnittliche Klickrate bei 5 % liegt. Für den August-Newsletter lag die Öffnungsrate bei 76 % und die Klickrate bei 0 %.

RM von Heynitz gibt hierbei zu bedenken, dass ein separater August-Newsletter erschienen ist, in welchem auch gar nicht die Möglichkeit bestand, weiter zu verzweigen. Dies begründet eine Klickrate von 0 %.

StOAR Idel erklärt, dass der erste Newsletter als Gesamtnewsletter rausgegeben wurde. Anschließend erfolgten auf eigene Initiative separate Newsletter um aktuelle Informationen zeitnah weiterzugeben. Dies versteht sich als Service am Bürger und als Unternehmenspflege.

RM von Heynitz regt an, die Newsletter-Abonnenten mit interessanten und konzentrierten Informationen zu versorgen. Bei vielen uninteressanten Informationen besteht die Gefahr, dass sich die Abonnenten wieder vom Newsletter abmelden. Gleichzeitig hebt RM von Heynitz die Bedeutung einer Erfolgskontrolle hervor.

BM Böhling sagt zu, dass die Anregungen mitgenommen und auch an Frau Schröder-Ward weitergegeben werden.

7. 2. Quartalsbericht 2015 Teilhaushalt 61 - allgemeine Finanzwirtschaft
SV-Nr. 11//1660

VA Bohlen-Janßen stellt den Bericht vor.

RM Freygang regt für den Quartalsbericht Teilhaushalt 61 an, künftig ausschließlich nach dem Muster in der Anlage 2 mit Planwerten nach den tatsächlichen Fälligkeitsterminen zu verfahren.

Hierüber besteht im Ausschuss Einvernehmen.

8. 2. Finanzbericht 2015 **SV-Nr. 11//1661**

VA Bohlen Janßen stellt den 2. Finanzbericht 2015 vor.

RM Freygang erkundigt sich, wie die Gesamtsumme der fehlenden Mieteinnahmen für die Turnhalle Jungfernbusch kompensiert wird.

BM Böhling erläutert, dass jährlich ein Betrag in Höhe von 15.200,00 € fehlen wird. Dies wird sich auch im Haushalt widerspiegeln.

9. Haushalt 2016 2. Entwurf **SV-Nr. 11//1702**

StOAR Idel stellt anhand einer Präsentation die Eckdaten für den 2. Entwurf des Haushaltes 2016 vor.

(Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation mit den Eckwerten ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt).

Darüber hinaus teilt StOAR Idel mit, dass es noch Änderungen im Finanzausgleich 2015 geben wird. Diese wirken sich für die Stadt Schortens jedoch nur marginal aus. Nach Abzug der Kreisumlage ergibt sich eine Erhöhung von ca. 18.000 €.

Weiterhin informiert VA Bohlen-Janßen über das Umlageverfahren, welches erstmalig im vorliegenden Entwurf durchgeführt wurde.

Hierzu merkt RM Freygang an, dass auch künftig das Umlageverfahren durchgeführt werden sollte.

RM Eggerichs erkundigt sich, ob die Zaunanlage für den HFC tatsächlich in dem genannten Umfang neu errichtet werden muss oder ob nicht eventuell eine Reparatur ausreicht und diese gegebenenfalls noch dieses Jahr durchgeführt werden kann.

BM Böhling erläutert, dass das Gebäudemanagement die dargestellten Kosten ermittelt hat. Gleichzeitig sagt BM Böhling jedoch zu, dass der Umfang der Maßnahme nochmals überprüft wird.

(Antwort der Verwaltung:

Eine Reparatur wäre grundsätzlich theoretisch möglich. Gegebenenfalls auch in einzelnen Abschnitten. Der Aufwand hierfür konnte jedoch bisher noch nicht konkret ermittelt werden. Aus diesem Grund soll der genaue Umfang im Bau- und Umweltausschuss am 29.09.2015 dargelegt werden.)

RM von Heynitz erkundigt sich nach den Mitteln für die Verwaltungsprozessoptimierung und gibt zu bedenken, dass hierüber nicht beraten werden kann, sofern keine Mittel im Haushaltsentwurf eingestellt sind.

StOAR Idel erklärt, dass hierfür bisher keine Mittel im Haushalt berücksichtigt sind.

BM Böhling informiert in diesem Zusammenhang über die Möglichkeiten entweder heute einen Antrag zu stellen, wonach pauschal 80.000,00 € in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden oder aber bis zur Sondersitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im Oktober abzuwarten, bei welcher dieses Thema auf der Tagesordnung stehen wird.

Der darauf folgende Antrag von RM von Heynitz, einen Betrag in Höhe von 80.000,00 € für den Prozess der Verwaltungsoptimierung in den Haushaltsentwurf 2016 aufzunehmen, wird mehrheitlich abgelehnt.

RM Freygang merkt an, dass nun erst einmal die Beratung in den Fachausschüssen folgt. Anschließend werden sich daraus ergebende mögliche Änderungen in den Haushalt eingearbeitet. Darüber hinaus erkundigt sich RM Freygang, ob ein weiterer Haushaltsentwurf folgen wird, sofern es erhebliche Änderungen hinsichtlich der Flüchtlingszahlen gibt.

Hierzu erläutert BM Böhling, dass die Stadt Schortens für die Unterbringung zwar zuständig ist. Die Kosten hierfür jedoch erstattet bekommt. Gleichwohl wird entsprechend informiert, sofern es erhebliche Änderungen gibt.

Auf Nachfrage von RM Eggerichs, wann mit dem nächsten Rohentwurf für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss im November gerechnet werden kann, teilt StOAR Idel anhand des Terminplanes mit, dass der nächste Entwurf nach erfolgten Rückmeldungen aus den Fachausschüssen voraussichtlich bis Ende Oktober erstellt werden kann.

BM Böhling verweist ergänzend auf die Problematik, dass die Bekanntgabe der Schlüsselzahlen oftmals sehr kurzfristig im November erfolgt.

VA Bohlen-Janßen merkt an, dass für das Umlageverfahren in etwa drei Tage eingeplant werden müssen.

RM Ostendorf erkundigt sich nach dem Schuldenstand unter Berücksichtigung der angegebenen Kreditaufnahme für das Jahr 2015 in Höhe von 7,5 Mio €, da die Maßnahme „Aqua-Toll“ bisher nicht durchgeführt wurde.

StOAR Idel teilt daraufhin mit, dass sich der Schuldenstand aufgrund der geplanten Maßnahmen im Haushaltplan 2015 ergibt. Bisher wurden in 2015 keine Kredite aufgenommen. Bei Nichtinanspruchnahme in 2015 wird sich der entsprechende Betrag in das nächste Jahr verschieben.

Anschließend ergeht mehrheitlich folgender Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Der 2. Entwurf des Haushaltes 2016 mit einem Fehlbedarf von 688.362 Euro wird zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen.

Hierbei ist der Zuschussbedarf innerhalb der Teilhaushalte einzuhalten. Sofern Änderungen vorgenommen werden, ist ein Ausgleich innerhalb des Teilhaushaltes durch Erhöhung der Erträge oder Verringerung der Aufwendungen erforderlich.

Die Investitionsmaßnahmen sind in den Fachausschüssen zu beraten und über den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Empfehlung dem Rat vorzulegen. Die Prioritäten sind entsprechend der zukünftigen Leistungsfähigkeit der Stadt zu setzen.

10. Anfragen und Anregungen:

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.